

Kinder und Geld: Bessere Aufklärung gefordert

Artikel bei financescout24 vom 26.5.2013

Wenn es um finanzielle Absicherung geht, denken Eltern zuerst an ihre Kinder: Sie legen ihnen ein Konto an, sparen für ihre Ausbildung und schränken sich selbst ein. Einen wichtigen Aspekt vergessen sie jedoch manchmal: Dass Kinder auch selbst mit Geld umgehen können müssen. Diesem Ziel hat sich unter anderem die „Aktionswoche Finanzkompetenz“ verschrieben.

Kinder und Geld - für viele Eltern passt das nicht zusammen. Um ihren Nachwuchs möglichst behütet aufwachsen zu lassen, sprechen sie erst spät mit ihren Kindern über Geld, das Thema **Schulden** wird oft ganz ausgeklammert. Experten sehen darin einen **Misstand**, dem sie nun durch verstärkte **Aufklärungsarbeit** entgegenwirken möchten.

Kinder und Geld: Experten schlagen Alarm

"Wir müssen dringend etwas gegen die **Tabuisierung von Geld** und Schulden tun, denn die Zahl der Verschuldeten steigt", warnt Schuldnerberaterin Anne Schneider gegenüber dem "Handelsblatt". Unabhängig von ihrer Bildungsschicht werde nur sehr wenigen Kindern im Elternhaus **praktisches Finanzwissen** vermittelt. Und auch die **Schulen** sieht Schneider in der Pflicht, die Kinder in Geld- und Verbraucherfragen aufzuklären.

Aktionswoche zur Aufklärung

Als Projektkoordinatorin wendet sich Schneider vom 15. Bis zum 19. Juli mit der "Aktionswoche Finanzkompetenz" zu diesem Zweck gezielt an Familien in Nordrhein-Westfalen. **Kinder und Jugendliche** verschiedener Altersstufen werden hier an das Thema herangeführt. **Eltern** bekommen derweil **Tipps**, wie sie den Umgang ihrer Kinder mit Geld anleiten und beeinflussen können.

Die richtige Einstellung vermitteln

"Man kann gar nicht früh genug anfangen, Kinder an Geld und **Finanzthemen** heranzuführen. Genauso wie Erwachsene leben auch Kinder in einer Konsumwelt und sollten rechtzeitig lernen, damit umzugehen", erklärt Kirstin Wulf im "Handelsblatt" die Problematik. Die Berlinerin hält in der Hauptstadt **Workshops** zum Thema ab. Solche Kurse und Aktionswochen können für Väter und Mütter einen **Anstoß** darstellen, wenn sie ihrem Nachwuchs eine gesunde Einstellung zum Geld

und einen sicheren Umgang damit vermitteln möchten. Im **Alltag** sollten Eltern mit diesem Ziel

- ihre Kinder in jungem Alter spielerisch an das Thema heranzuführen,
- altersgemäßes Taschengeld zahlen und für Teenager ein Jugend-Konto eröffnen,
- Wertschätzung vermitteln, indem sie nicht jeden Wunsch gleich erfüllen und
- alle Fragen offen beantworten und Zusammenhänge erklären.